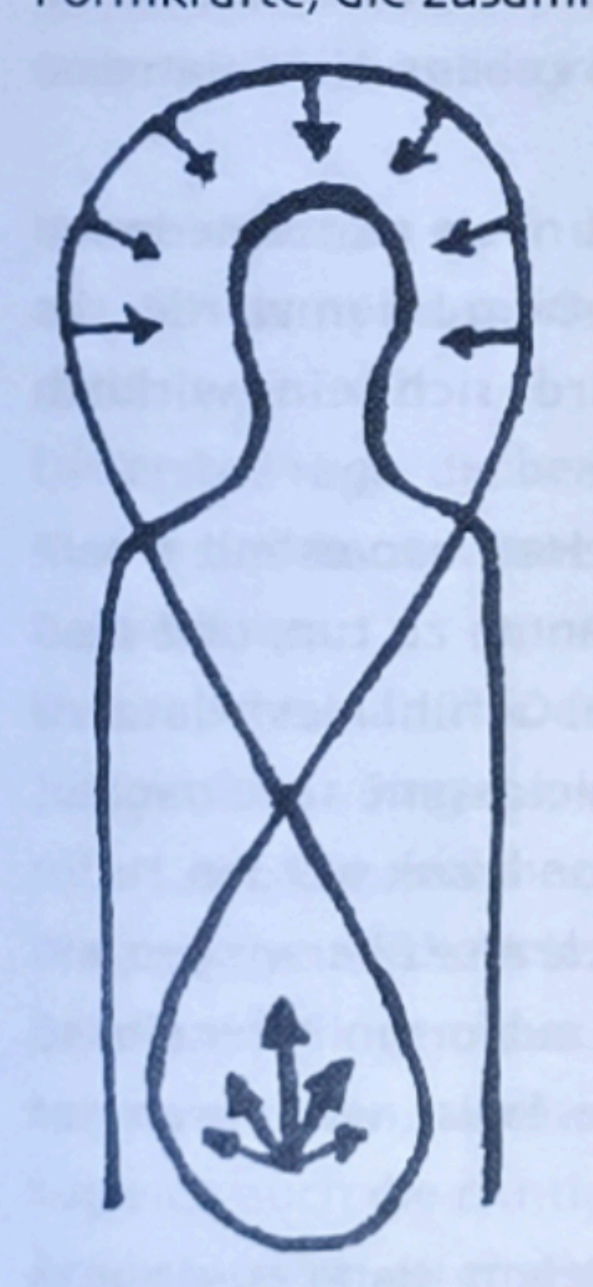
Organischen der drei Sphären: Kopf, Brust oder Bauch. Ja, man könnte da getrost von drei Grundtypen reden:

1. einem zu starken Verhaftet-Sein mit dem Kopf,
2. einem zu starken Verhaftet-Sein mit der Brust,
3. einem zu starken Verhaftet-Sein mit dem Bauch.

Von diesen drei Hauptstörungen treten zweifellos in unserer Zeit am häufigsten diejenigen auf, die wir zu dem letzten der drei Typen rechnen müssen. Dieses hängt damit zusammen, dass die untere Organisation der Menschen eine so große Verdichtung und Verhärtung erfahren hat, dass die Menschen mit ihren höheren Wesensgliedern nicht in richtiger Art und Weise da hindurch und hineindringen können. Wenn man also diesen Typen vor sich hat und beobachtet, wie dieser Mensch singt, so wird man immer finden, dass der ganze Singvorgang viel zu hoch nach oben verlegt wird. Diese Menschen singen nur oben mit zarter, kleiner Stimme, wobei sogar die Töne selbst, trotz eines guten Gehöres, häufig zu hoch ausfallen. Es schaltet sich eben der untere Mensch aus.

Wir wissen: Aus Form und Materie besteht der Mensch. In allen seinen drei Wesensgliedern: Kopf, Brust und Bauch-Gliedmaßen finden wir Materie und Formkräfte, die zusammenwirken.



Schauen wir unseren Kopf an, so finden wir dort die Formkräfte von oben kommend. Von außen wirkend formen sie unser Haupt. Aber wir finden auch Materie: Unser Gehirn! Diese Materie aber ist tot, verhält sich ruhig.

In der unteren Organisation, im Stoffwechsel-Gliedmaßen-Gebiet, haben wir eine anders geartete Materie, die ständig in Bewegung ist, indem sie von unten und innen nach oben steigt. Hier unterliegen die Formkräfte dem Wechsel der Materie.

Nun kann es eintreten, dass gewisse Formkräfte sich so stark entwickeln, dass sie Anfangen, zu weit nach unten zu greifen. Ist dies der Fall, so entstehen Verhärtungen in der unteren Organisation. Durch diese Verhärtungen aber können der Atem, respektive der Klangstrom, nicht hindurchfluten.

Kinder, die zu diesem Typus gehören, haben meistens kleine Köpfe. Sie können in den höheren Lagen schöne Stimmen haben, ihre Tiefe jedoch muss man eher eine Pseudo-Tiefe nennen, die Töne erscheinen wie auf einem Gestell. Häufig, aber nicht immer, kann man finden, dass sie auch in den unteren Partien des Kopfes, Kinn, Kiefer usw. starke Bindungen haben.